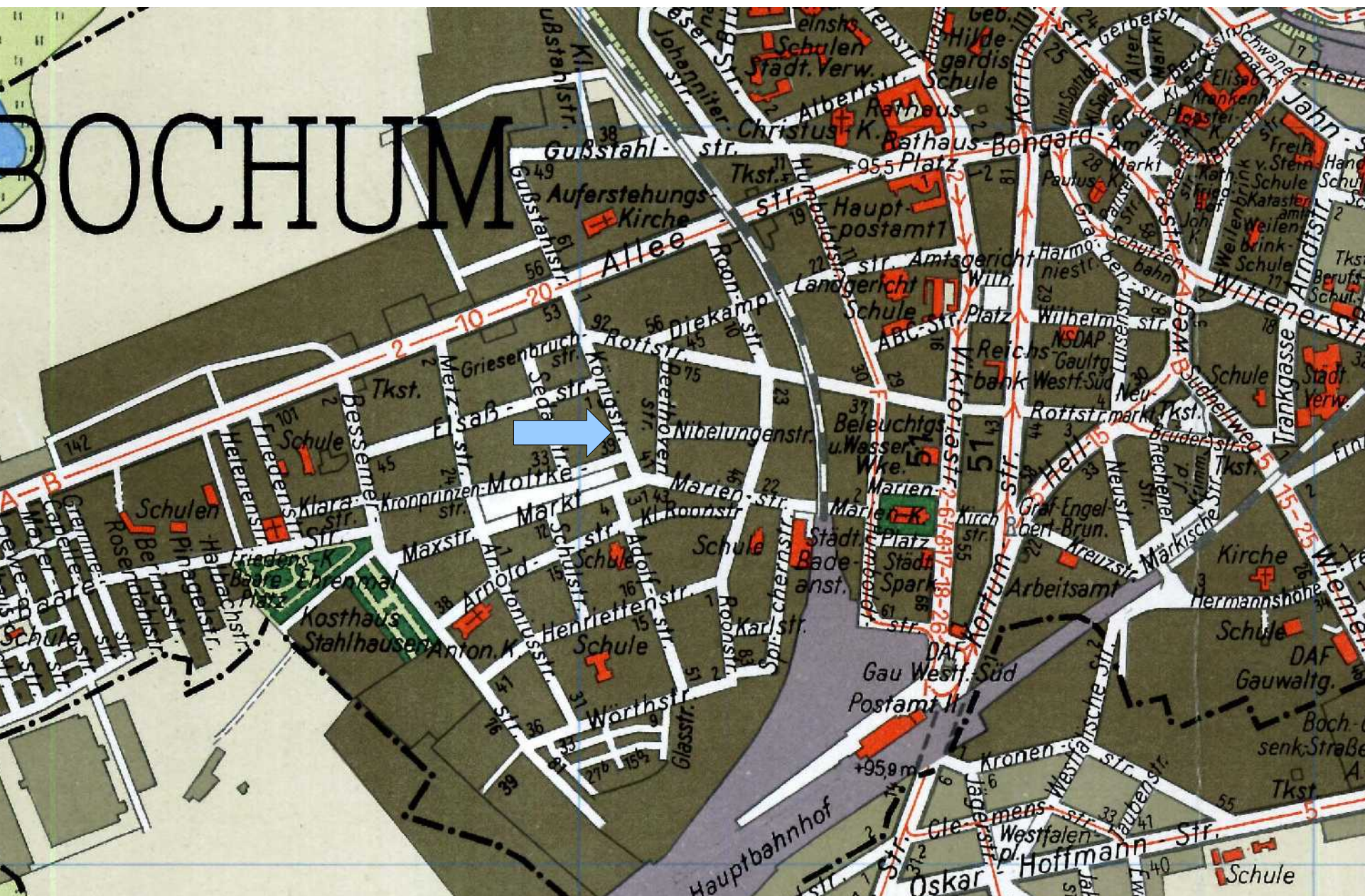


Bochum 1939

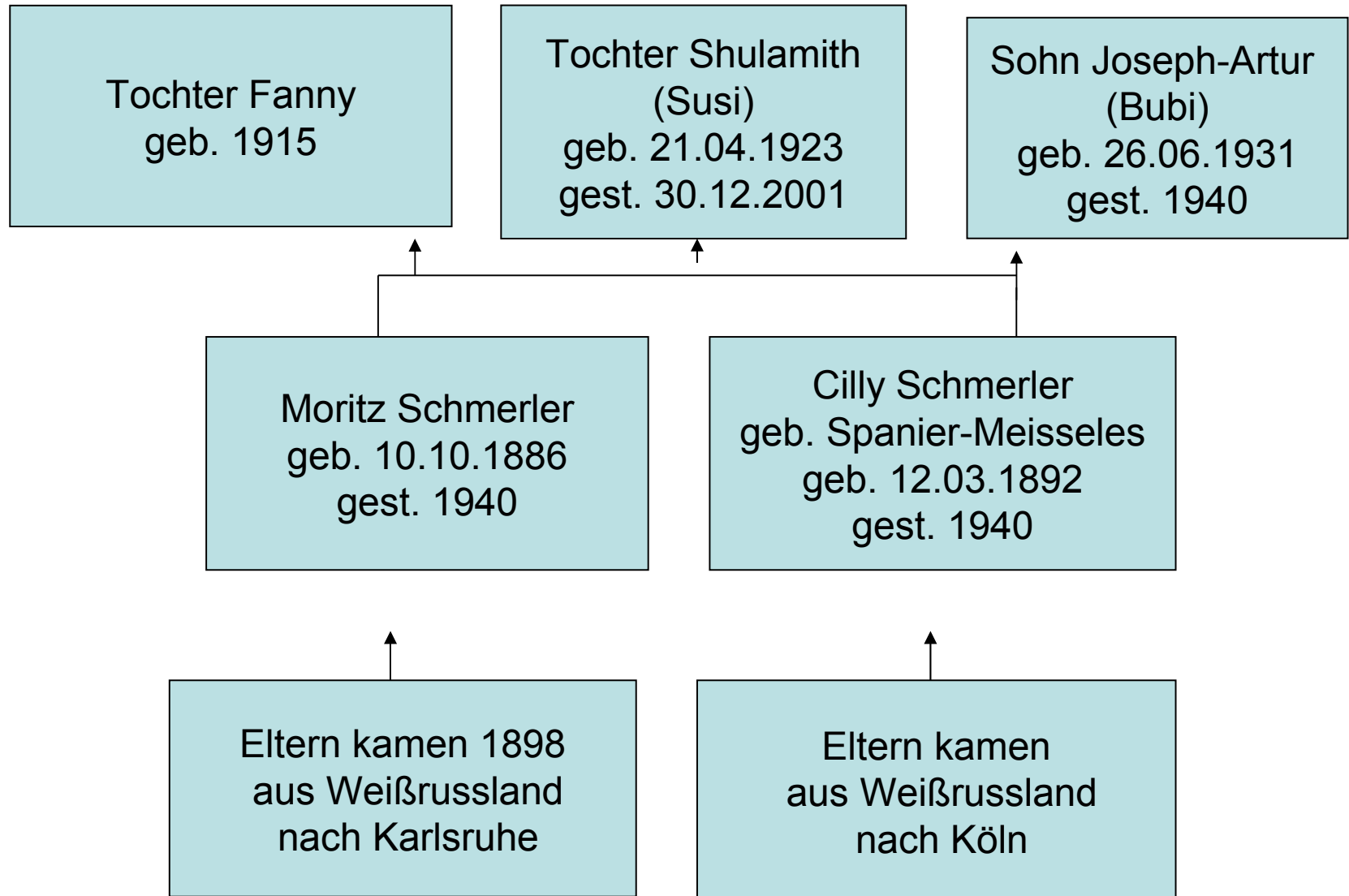




Stolpersteine für Familie Schmerler



Stammbaum





Die Eltern von Moritz Schmerler und Cilly Schmerler (geb. Spanier-Meisseles) kamen beide aus Weißrussland und waren Ostjuden.

Moritz Schmerler ist am 10.10.1886, seine Frau Cilly Schmerler ist am 12.03.1892 geboren. Moritz zog mit seinen Eltern im Jahr 1898 nach Karlsruhe. Cilly zog mit ihren Eltern etwas früher nach Köln. 1912 heiratete Moritz Schmerler Cilly Spanier-Meisseles in Köln und sie zogen im selben Jahr nach Bochum in die ehemalige Königstr. 26 (heute Annastr.).

Sie gehörten beide zur ostjüdischen Gemeinde.

Moritz und Cilly waren Kaufleute und hatten in der Nähe des Bochumers Vereins ein Geschäft für Grubenarbeiter. Wegen der schweren wirtschaftlichen Lage musste die Familie Schmerler ihr Geschäfte aufgeben.

Nachdem im Jahre 1938 die älteste Tochter Fanny in die USA ausgewandert war wurde im Oktober desselben Jahres der Rest der Familie (Vater, Mutter und Sohn) nach Zbaszyn in Polen abgeschoben.

Vater Moritz Schmerler wurde für tot erklärt. Über die Mutter und den Bruder gibt es keine Informationen mehr.



Im Jahre 1915 ist die erste Tochter Fanny in Bochum geboren.

Im Jahre 1938 wanderte sie in die USA aus. Seitdem hat man nichts mehr von ihr gehört.

Am 21.04.1923 wurde die zweite Tochter Shulamith (Susi) in Bochum geboren. Nachdem im Oktober 1938 ihre Eltern und ihr Bruder nach Zbaszyn in Polen abgeschoben worden waren wurde auch sie einige Tage später dorthin deportiert.

Weil Shulamith eine Erlaubnis zur Auswanderung bekam, fuhr sie im Jahre 1939 nach Israel. Dort heiratete sie und lebte als Shulamith Nadir bis zu ihrem Tod am 30.12.2001.

Nach der Ausreise nach Israel bekam Susi nur noch wenige Briefe von ihren Eltern, in denen stand, dass sie sie sehr vermissen, dass ihr Bruder Artur krank sei, und dass er deswegen nicht mit dem Kindertransport nach London fahren könne. Die Briefe kamen erst aus Warschau, dann aus Krakau und zuletzt über das Rote Kreuz Litauen. 1940 bekam sie eine letzte Nachricht vom Roten Kreuz, diese besagte, dass ihre Eltern verschollen seien, von ihrem Bruder hat sie nie wieder etwas gehört.

Von Shulamith Nadir stammen die Familienfotos dieses Berichtes





Das dritte Kind Joseph-Artur (Bubi) wurde am 26.06.1931 in Bochum geboren.

Im Oktober 1938 wurde Joseph-Artur mit Vater, Mutter und Schwester Schulamit nach Zbaszyn in Polen abgeschoben.

Seitdem hat man nichts mehr von ihm gehört.

Die heutige Annastraße,
ehemalige Königstraße,
links Haus Nr. 26



Neubau des Hauses Nr. 26



Verlegung der Stolpersteine
in der Annastraße 26
(früher Königstraße 26)
durch Gunter Demnig
am 2. November 2007



HIER WOHNTE
MORITZ SCHMERLER
JG. 1886

AUSGEWIESEN 1938
NACH POLEN
???

HIER WOHNTE
JOSEPH-ARTUR
SCHMERLER
JG. 1931

AUSGEWIESEN 1938
NACH POLEN
???

HIER WOHNTE
CILLY SCHMERLER
GEB. SPANIER-WEISSELES
JG. 1892

AUSGEWIESEN 1938
NACH POLEN
???

Loach Wecher



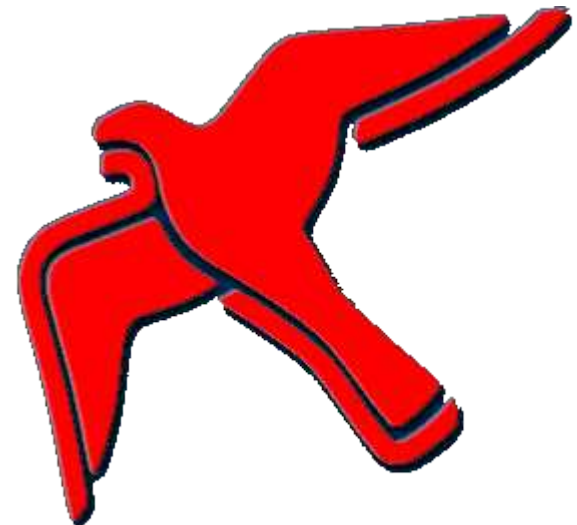
Diese Holocaust Gedenkstätte befindet sich im Kibbuz Kfar Menachem. Das ist ein winziger Ort, der in der Negev-Wüste liegt. Hier wird an die ermordeten Angehörigen der im Kibbuz lebenden Menschen erinnert. Der Pfeil weist auf Moritz, Cilly und Artur Schmerler hin. Das Foto ist während eines Besuches von Dr. Hubert Schneider dort gemacht worden.

Das Falkenheim ist ein Kinder- und Jugendfreizeithaus das sich seit vielen Jahren mit der Pogromnacht auseinander setzt und an Kundgebungen teilnimmt Zwei Fahrten nach Auschwitz, die das Falkenheim unternommen hat, haben das Interesse an dem Projekt „Stolpersteine“ geweckt. Wir sind 5 Jugendliche, die zum Teil an den Fahrten teilgenommen haben und sich sehr für die Geschichte des Nationalsozialismus interessieren. Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen an einem Beispiel bewusst zu machen, welch Schrecken und Leid eine jüdische Familie zur Zeit des Nationalsozialismus ertragen musste.

Das Falkenheim setzt sich schon seit Jahrzehnten für Freiheit, soziale Gerechtigkeit und eine bessere Gesellschaft ein und unterstützt uns bei dem Projekt „Stolpersteine“ in vielerlei Hinsicht.

Mit unserer Arbeit möchten wir allen zeigen, dass so eine Tragödie nicht mehr in unserer Zeit passieren darf.

Falkenheim Akademiestraße
Akademiestraße 69
44789 Bochum



Bitte drücken Sie die
Taste **Esc** auf Ihrer Tastatur
zum Beenden der Vollbildanzeige...